

## Angela Merkel erhält den Abraham-Geiger-Preis 2015

### Auszeichnung würdigt die Bundeskanzlerin als Garantin demokratischer Grundwerte und der Freiheit der Religionen

Die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Angela Merkel, wird 2015 mit dem Abraham-Geiger-Preis ausgezeichnet. Die Jury begründete ihre Entscheidung so: „Angela Merkel steht mit ihrem politischen Wirken über viele Jahre dafür ein, dass demokratische Grundwerte in unserer Gesellschaft und europaweit Schutz erfahren. Sie ist Garantin der Freiheit der Religionen in der modernen Gesellschaft. In Zeiten des zunehmenden Antisemitismus in Deutschland und Europa ist ihre unverbrüchliche Solidarität Rückgrat des Vertrauens für die jüdische Gemeinschaft.“

Der Preis wird am 2. Dezember 2015 im Jüdischen Museum Berlin verliehen. Den Festvortrag hält der Religionssoziologe José Casanova, Professor an der Georgetown University, Washington, D.C.. Unter den geladenen Gästen sind der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dr. Josef Schuster, der auch ein Grußwort spricht, sowie zahlreiche Repräsentanten jüdischer Gemeinden Deutschlands, Mittel- und Osteuropas.

Der Abraham Geiger Preis würdigt Verdienste um das Judentum in seiner Vielfalt. Er wurde im Jahr 2000 anlässlich der Eröffnung des Abraham Geiger Kollegs geschaffen. Mit ihm zeichnet das Kolleg Menschen aus, die sich um den Pluralismus verdient gemacht haben: Offenheit, Mut, Toleranz und Freiheit jüdischen Denkens als Ertrag der Aufklärung sollen damit als Grundlage für den Umgang von Juden miteinander ebenso gewürdigt werden wie in den Beziehungen mit dem nichtjüdischen Umfeld.

Das Abraham Geiger Kolleg an der Universität Potsdam ist die erste akademische Ausbildungsstätte für Rabbiner und Kantoren in Deutschland seit dem Holocaust. Der Preis erinnert an den großen Denker des liberalen Judentums, Abraham Geiger (1810-1874).

Zu den Preisträgern der letzten Jahre zählten Emil Fackenheim, Alfred Grosser, Susannah Heschel, Karl Kardinal Lehmann, Annette Schavan, S.K.H. Prinz Hassan bin Talal von Jordanien und Premierministerin Helen Zille.

Der Abraham Geiger Preis ist traditionell mit € 10.000.- dotiert. Die Kanzlerin läßt den Betrag dem Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk für dessen Projekte im interreligiösen Dialog zugutekommen.

*Potsdam, den 28. Oktober 2015 / den 15. Cheschwan 5776*

Kontakt: [event@geiger-edu.de](mailto:event@geiger-edu.de)

*Postanschrift*  
Postfach 120 852  
10598 Berlin

Ruf: 030-31805910  
Fax: 030-318059110  
office@geiger-edu.de

*Herausgeber*  
Rabbiner Prof. Dr. Walter Homolka  
Rektor

*Redaktion*  
Hartmut Bomhoff M.A.  
bomhoff@geiger-edu.de